

Der August-Newsletter

In eigener Sache

Fonds für Anschubfinanzierung - 2. Ausschreibungsrounde 2016

NEU – Ausschreibung in der Linie ‚Postdoc‘

Im Herbst diesen Jahres ist nochmals eine Antragstellung auf Anschubfinanzierung möglich. NEU ist, dass ab sofort die Vergabe in den zwei Förderlinien 'Professorinnen und Professoren' und 'Postdoc' erfolgt. [mehr](#)

Bauhaus-Universität Weimar

Anschubfonds

Übersicht

1. Ausschreibungen national

- **BMBF: Rebound-Effekte aus sozial-ökologischer Perspektive**
- **BMBF: Zivile Sicherheit – Verkehrsinfrastrukturen**
- **BMBF: Zivile Sicherheit – Innovationslabore/Kompetenzzentren für Robotersysteme in menschenfeindlichen Umgebungen**
- **BMBF: Innovationsforen Mittelstand**
- **BMBF: Neue Elektroniksysteme für intelligente Medizintechnik (Smart Health)**
- **BMBF: KMU-innovativ (z. B. IKT / Materialforschung / Ressourceneffizienz)**
- **BMBF: Medizintechnische Lösungen für eine digitale Gesundheitsversorgung**
- **BMBF: Forschungsstrukturen mit Argentinien, Brasilien, Chile, Kolumbien und Mexiko**
- **BMBF: Bilaterale Zusammenarbeit mit Thailand**
- **BMBF: Innovative Konzepte zur deutschlandweiten Fach-Alumniarbeit mit Chinabezug**
- **BMBF: Wissenschaftlich-Technologische Zusammenarbeit mit der Republik Korea**
- **BMBF: Bürgerwissenschaftliche Vorhaben (Citizen Science)**
- **BMWi: ZIM: 2. Deutsch-Katalanische Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte kleiner und mittlerer Unternehmen**
- **BMVI: Automatisiertes und vernetztes Fahren auf digitalen Testfeldern in Deutschland**
- **BMUB: Klimaschutzprojekte in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen**
- **DFG: Priority Programme "Algorithms for Big Data"**
- **DFG: German-Mexican Collaboration**
- **VolkswagenStiftung: Originalitätsverdacht? Neue Optionen für die Geistes- und Kulturwissenschaften**
- **Alexander von Humboldt-Stiftung: Philipp Schwartz-Initiative (2. Ausschreibung)**
- **Erinnerung an bereits veröffentlichte Ausschreibungen – national**

2. Ausschreibungen national, Kunst und Medien

- **Thüringer Staatskanzlei: Projektförderung im Kultur- und Kunstbereich**
- **Hypo-Kulturstiftung**
- **Mitteldeutsche Medienförderung**

3. Ausschreibungen - Bauhaus-Universität Weimar

- **Bauhaus-Universität Weimar: Fonds für Anschubfinanzierung – 2. Ausschreibungsrounde 2016**

4. Preise

5. Neues zu HORIZON 2020 und anderen EU-Programmen

- EU/intern: Unterstützung Anbahnung von EU-Projekten
- EU/DAAD: Japan Society for the Promotion of Science JSPS – Aktuelle Förderung
- HORIZON 2020: Gesamtüberblick der geöffneten Aufrufe
- HORIZON 2020: Aktualisierung H2020-Arbeitsprogramm 2016/17
- HORIZON 2020: Drei "Horizon-Preise" zur Energieinnovation ausgeschrieben
- HORIZON 2020: Excellent Science – ERC-Arbeitsprogramm 2017 veröffentlicht
- HORIZON 2020: Strategic Research Agenda ETIP Wind und WindEurope Summit 2016
- HORIZON 2020: Generaldirektion Landwirtschaft - Strategiepapier zu Forschung und Innovation
- EU-Sonstiges: Mindestanforderungen für Timesheets geändert
- EU-Sonstiges: Neue Version des Model Grant Agreement für HORIZON 2020
- EU-Sonstiges: Neue cPPP zu Cybersecurity gestartet
- Erinnerung an bereits veröffentlichte Ausschreibungen - international

6. Interne Veranstaltungen

- Erinnerung an bereits veröffentlichte Veranstaltungen

7. Externe Veranstaltungen

- 13.10.2016 - SmartTex-Workshop: Neue Materialien und Technologien für Smart Textiles
- Energy Efficiency Call for Proposals 2017 Info Day
- Virtual information day HORIZON 2020 Work Programme 'Secure, Clean and Efficient Energy'
- Horizon 2020 information day on smart cities and communities 2016
- 2016 Horizon 2020 Info Day on 'Smart Grids and Storage'
- Informationsveranstaltung zu HORIZON 2020 – IKT im Arbeitsprogramm 2016/17
- Erinnerung an bereits veröffentlichte Veranstaltungen

8. Neue Forschungsprojekte an der Bauhaus-Universität Weimar

- Gekoppeltes Thermoanalysesystemgerät mit Massenspektrometer-Kopplung und integrierter Infrarotzelle
- Schlieren-Verfahren zur Visualisierung von Raumluftströmungen

1. Ausschreibungen national**BMBF: Rebound-Effekte aus sozial-ökologischer Perspektive**

Frist: 14. November 2016 (Projektskizzen auf Deutsch und Englisch)

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1215.html>

Eine wesentliche Voraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung besteht darin, den Ressourcenverbrauch (inklusive Energie) zu beschränken. Daher wird die Steigerung der Ressourceneffizienz als Schlüsselfaktor für Nachhaltigkeit angesehen. Maßnahmen und Programme zur Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz bringen aber oft nicht den erwarteten Erfolg in Bezug auf die Verringerung des Ressourcenverbrauchs. Beim Rebound-Effekt führt ein verändertes Nutzerverhalten dazu, dass Einspareffekte durch neue Technologien abgeschwächt werden oder es sogar zu einem Mehrverbrauch kommt ("Backfire"). Dies bedeutet, dass sich der

nachhaltige Umgang mit Ressourcen nicht allein durch effiziente Produktionsverfahren und neue ressourceneffiziente Technologien erreichen lässt.

Die Forschungsfragen können sich auf die direkten wie die indirekten Rebound-Effekte, auf die Konsumenten- wie die Produzentenseite, und sowohl auf die mikroökonomische als auch auf die makroökonomische Ebene beziehen. Darüber hinaus wird die Perspektive der Fördermaßnahme anstelle der oftmals üblichen Beschränkung der Rebound-Thematik erweitert: Neben der Energieeffizienz sollen auch Effizienzsteigerungen anderer Ressourcen (z. B. Wasser, Rohstoffe) untersucht werden.

BMBF: Zivile Sicherheit – Verkehrsinfrastrukturen

Frist: 12. Oktober 2016 (Projektskizzen)

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1211.html>

Gegenstand der Förderung ist der Schutz kritischer Verkehrsinfrastrukturen in all ihren Funktionen und Dimensionen. Dazu gehören insbesondere folgende Aspekte:

- Technologien und Konzepte zur Zustandsüberprüfung und Simulation von Schädigungen und Belastungsspitzen mit dem Ziel der Aufrechterhaltung der Funktion und Leistungsfähigkeit von Verkehrsinfrastrukturen,
- Technologien und Konzepte zur Analyse potenzieller Bedrohungen und zur Gefahrenvorhersage (zum Beispiel Ermittlung von Frühindikatoren), zur Prävention, zur Behebung von Störungen und zur Wiederherstellung des Normalzustands nach Schadensfällen,
- Sicherheits- und Krisenmanagementsysteme zur organisations- und systemübergreifenden Vernetzung verschiedener Verkehrsinfrastrukturen und ihrer Betreiber,
- Technologien und Konzepte zum Schutz neuralgischer Elemente in Verkehrssystemen (zum Beispiel Brücken, Tunnel, Schleusen),
- Technologien und Konzepte für innovative Verkehrsüberwachungs- und Verkehrslenkungssysteme (zum Beispiel automatische Generierung von Warn- und Gefahrenmeldungen, Leitstellenunterstützung),
- Technologien und Konzepte zur Steuerung unter besonderer Berücksichtigung gegenseitiger Abhängigkeiten verschiedener Verkehrsinfrastrukturen (zum Beispiel um Überlastungen durch Ausweicheffekte zu vermeiden),
- Konzepte für bauliche Maßnahmen und sicherheitsbegünstigende Architektur bei Neubau, Instandsetzung und Nachrüstung kritischer Verkehrsinfrastrukturen.

BMBF: Zivile Sicherheit – Innovationslabore/Kompetenzzentren für Robotersysteme in menschenfeindlichen Umgebungen

Frist: 30. September 2016 (Projektskizzen)

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1208.html>

Mit dieser Förderrichtlinie soll ein Beitrag dazu geleistet werden, die vorhandenen Kompetenzen bei Robotik und Robotereinsatz im Bereich der zivilen Sicherheit zu bündeln und innovative Systemlösungen voranzutreiben, die Einsatzkräfte insbesondere bei riskanten oder gesundheitsgefährdenden Arbeiten zu entlasten und Gefahren zu minimieren. Die Hauptaufgabe der Innovationslabore/Kompetenzzentren ist zum einen die Bildung einer Netzwerk-Infrastruktur, in der Kompetenzen sowohl horizontal (branchenübergreifend und interdisziplinär) als auch vertikal (Abdeckung der Wertschöpfungskette: Ausbildung – Forschung – Entwicklung – Produktion) mit Anwendern zusammengeführt werden. Gefördert werden sollen bis zu drei Innovationslabo-

re/Kompetenzzentren für den Einsatz von Robotersystemen in menschenfeindlichen Umgebungen in den Themenclustern:

- Dekontamination (zum Beispiel Altlasten, Gefahrenstoffe, Strahlung),
- terrestrische Gefahrenabwehr (zum Beispiel Rettung, Schadensbekämpfung, Suche),
- Wasser (zum Beispiel Bergung, Kontrolle, maritime Anwendungen, Ortung, Navigation, Kommunikation).

BMBF: Innovationsforen Mittelstand

Frist: 15. August 2016 (Projektskizzen), danach weitere Auswahlrunden

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1213.html>

Bei den geförderten "Innovationsforen Mittelstand" knüpfen unterschiedlichste Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, öffentlicher Verwaltung und Gesellschaft technologie- und branchenübergreifend Kontakte, bestimmen ihre Position im Wettbewerb und leiten den Wissenstransfer ein; die Beantragung der Förderung erfolgt jeweils stellvertretend durch einen Partner der Initiativen. Zentrales Element der neunmonatigen Förderphase ist eine zweitägige Veranstaltung ähnlich einem Fachkongress. Das BMBF unterstützt mit dieser themenoffenen Fördermaßnahme den Auf- und Ausbau interdisziplinärer regionaler und überregionaler Netzwerke zwischen Unternehmen, Bildungs- und Forschungseinrichtungen sowie geeigneten weiteren Partnern auf unterschiedlichsten Innovationsfeldern (z. B. Hochtechnologie, Kultur- und Kreativwirtschaft, soziale Dienstleistungen).

BMBF: Neue Elektroniksysteme für intelligente Medizintechnik (Smart Health)

Frist: 30. Oktober 2016 (Projektskizzen)

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1219.html>

Gegenstand der Förderung sind FuE-Aufwendungen im Rahmen industriegetriebener, vorwettbewerblicher Verbundvorhaben zum Thema "Neue Elektroniksysteme für intelligente Medizintechnik". Es werden ausschließlich Vorhaben gefördert, die wesentliche Innovationen auf dem Gebiet der Elektroniksysteme beinhalten und damit zur Realisierung neuartiger oder in ihrer Funktionalität erheblich verbesserter Medizintechnik beitragen. Die Vorhaben sollen einen -wesentlichen Beitrag dazu leisten, medizinische Anforderungen an Elektroniksysteme bezüglich Funktionalität, Miniaturisierung, Integrationsfähigkeit, Biokompatibilität, Vernetzungsfähigkeit und/oder Zuverlässigkeit zu erfüllen. Voraussetzung für die Förderung ist die Zusammenarbeit mehrerer unabhängiger Partner aus Wissenschaft und Wirtschaft zur Lösung von gemeinsam vereinbarten industriegetriebenen Forschungsaufgaben (Verbundvorhaben).

BMBF: KMU-innovativ (z. B. IKT / Materialforschung / Ressourceneffizienz)

Frist: Bewertungsstichtage für Projektskizzen: 15. April und 15. Oktober eines Jahres

Mit KMU-innovativ will das BMBF die Beantragung und Bewilligung von Fördermitteln für KMU vereinfachen. Hochschulen sind im Verbund mit KMU antragsberechtigt. Die Förderinitiative bezieht sich u. a. auf folgende Themenbereiche:

- Medizintechnik, [Link](#)
- Informations- und Kommunikationstechnologie, [Link](#)
- Materialforschung, [Link](#)
- KMU-innovativ: Produktionsforschung, [Link](#)

- KMU-innovativ: Ressourceneffizienz und Klimaschutz, [Link](#)
- KMU-innovativ: Forschung für die zivile Sicherheit, [Link](#)
- KMU-innovativ: Elektroniksysteme Elektromobilität, [Link](#).

BMBF: Medizintechnische Lösungen für eine digitale Gesundheitsversorgung

Frist: 15. September 2016 (Projektskizzen)

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1205.html>

Ziel der Fördermaßnahme ist es, in Zusammenarbeit von Wirtschaft, Wissenschaft und Anwendern erfolgversprechende Produkt-, Prozess- oder Dienstleistungsinnovationen für eine digitale Gesundheitsversorgung zu initiieren, die die Patientenversorgung und die Leistungsfähigkeit des Gesundheitssystems gleichermaßen verbessern. Die Fördermaßnahme zielt auf medizintechnische Lösungen ab, die durch eine stärkere Digitalisierung der Prozesse einen signifikanten Mehrwert innerhalb der Versorgungskette Diagnose – Therapie – Nachsorge/Rehabilitation erbringen. Abhängig vom Themenkomplex werden vorrangig folgende Verbundprojekte gefördert:

- Explorative, wissenschaftliche Verbundprojekte zwischen Hochschulen und forschenden Kliniken. Die Beteiligung von verwertenden Industrieunternehmen ist wünschenswert.
- Industriegeführte, risikoreiche und vorwettbewerbliche Verbundprojekte zwischen Industrieunternehmen, die beabsichtigen, die neuen Produkte in Deutschland weiterzuentwickeln, zu produzieren und zu einer breiten Anwendung zu bringen, sowie Hochschulen oder außeruniversitären Forschungseinrichtungen.
- Rein industrielle, risikoreiche und vorwettbewerbliche Verbundprojekte, bei denen wissenschaftliche oder klinische Partner in der Regel im Unterauftrag beteiligt werden.

BMBF: Forschungsstrukturen mit Argentinien, Brasilien, Chile, Kolumbien und Mexiko

Frist: 31. Oktober 2016 (Projektskizzen)

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1216.html>

Das BMBF stellt deutschen Hochschulen und deutschen außeruniversitären Forschungseinrichtungen Fördermittel für den Aufbau von Forschungsstrukturen mit führenden Forschungsinstitutionen in Argentinien, Brasilien, Chile, Kolumbien und Mexiko im Bereich gemeinsamer Schwerpunktthemen zur Verfügung. Die Forschungsstrukturen können z. B. gemeinsame Forschungsgruppen, Laboratorien, Test- und Prüfeinrichtungen, Kommunikationsplattformen, Forschungsstationen, Versuchsanlagen oder Kooperationsnetzwerke mit und im jeweiligen lateinamerikanischen Land sein. In den künftigen Strukturen sollen schwerpunktmäßig folgende Forschungsthemen weiter vorangebracht werden:

- Mit Argentinien: Bioökonomie, Biomedizin, Umweltforschung, Geowissenschaften, Meeres- und Polarforschung
- Mit Brasilien: Bioökonomie, Wirtschaftsstrategische Rohstoffe, Meeresforschung, Klimaforschung
- Mit Chile: Nachhaltige Energiesysteme, Wirtschaftsstrategische Rohstoffe, Schutz vor Naturrisiken, Gesundheitsforschung
- Mit Mexiko: Nachhaltige Energiesysteme, Gesundheitsforschung
- Mit Kolumbien: Biotechnologie, Biodiversität, Meeresforschung, Gesundheitsforschung.

BMBF: Bilaterale Zusammenarbeit mit Thailand

Frist: 29. August 2016 (Projektskizzen, auf Englisch)

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1206.html>

Die Förderung bezieht sich auf den Personalaustausch, die Koordinierung der bilateralen Kooperation und auf die Organisation von kleineren wissenschaftlichen Veranstaltungen. Die geplanten Maßnahmen sollen Forschungsvorhaben begleiten, die aus anderen Quellen finanziert sind. Sie sollen folgende Ziele verfolgen:

- wissenschaftlicher Austausch mit dem Partnerland Thailand
- internationale Vernetzung vorrangig in den thematischen Schwerpunktbereichen:
 - Gesundheit
 - Umwelt (insbesondere „smart cities“ und Biodiversität)
- Vorbereitung von Folgeaktivitäten (z. B. Antragstellung in BMBF-Fachprogrammen, Horizon 2020 etc.)
- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Die Projektskizze muss von dem deutschen bzw. thailändischen Antragsteller gemeinsam mit mindestens einem Kooperationspartner aus dem jeweils anderen Land eingereicht werden. Besonders begrüßt wird die Beteiligung von Unternehmen, insbesondere von innovativen kleinen und mittleren Unternehmen aus Deutschland.

BMBF: Innovative Konzepte zur deutschlandweiten Fach-Alumniarbeit mit Chinabezug

Frist: 30. September 2016 (Projektskizzen)

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1212.html>

Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und andere Institutionen (z. B. Fachverbände, thematische Kompetenznetze und Cluster) werden eingeladen, überzeugende Konzepte zum Aufbau bzw. zur Weiterentwicklung von Fach-Alumninetzwerken mit Chinabezug einzureichen. Gesucht werden Ideen, um fachlich orientierte, deutschlandweite und regional auf China ausgerichtete Plattformen zu etablieren bzw. auszubauen. Verbundprojekte, die mehrere Hochschulen, Fachverbände und chinesische Fachgesellschaften einschließen, sind ausdrücklich gewünscht.

Dabei kann der Themen-/Fachbegriff flexibel breit gehandhabt werden. Konzepte zu themenorientierter Alumniarbeit können sich auf den Aufbau eines interdisziplinären Alumninetzwerks, beispielsweise zum Thema "Wasser" oder "Urbanisierung", beziehen. Konzepte zur fachorientierten Alumniarbeit würden sich auf einzelne Disziplinen konzentrieren, wie beispielsweise Biologie oder Geografie. In beiden Fällen sollten Fachverbände, thematische Universitätsverbünde, thematisch fokussierte Kompetenznetzwerke oder ähnliche Institutionen eingebunden werden.

BMBF: Wissenschaftlich-Technologische Zusammenarbeit mit der Republik Korea

Frist: 15. September 2016 (Projektskizzen)

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1203.html>

Die Förderung bezieht sich auf den Personalaustausch, die Koordinierung der bilateralen Kooperation und auf die Organisation von Veranstaltungen. Die geplanten Maßnahmen sollen Forschungsvorhaben begleiten, die aus anderen Quellen finanziert sind.

Sie sollen folgende Ziele verfolgen:

- wissenschaftlicher Austausch mit dem Partnerland Korea
- internationale Vernetzung in den thematischen Schwerpunktbereichen
 - Gesundheitsforschung einschließlich Medizintechnik
 - Umwelttechnologie, insbesondere Forschung zur Bereitstellung wirtschaftsstrategischer Rohstoffe: Effizienzsteigerung, Recycling, Substitution von knappen Metallen und Mineralien
 - Informations- und Kommunikationstechnologien
 - Nano-Risikoforschung (Chancen und Risiken von Nanomaterialien)
- Vorbereitung von Folgeaktivitäten (z. B. Antragstellung in BMBF-Fachprogrammen, Horizont 2020).

Kontakte zum koreanischen Partner sollten zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits bestehen; die Fördermaßnahme dient nicht der Kontaktanbahnung.

BMBF: Bürgerwissenschaftliche Vorhaben (Citizen Science)

Frist: 31. Oktober 2016, 17.00 Uhr

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1224.html>

Es können Vorhaben gefördert werden, die von Bürgerinnen und Bürgern bzw. der organisierten Zivilgesellschaft gemeinsam mit Hochschulen oder außeruniversitären Forschungseinrichtungen neu initiiert werden. Ziel der Förderung ist es, Projekte mit gesellschaftlich relevanten Fragestellungen aus einer Vielzahl von wissenschaftlichen Disziplinen zu fördern. Besonders werden Forschungsfragen mit inter- und transdisziplinären Schwerpunkten beispielsweise aus dem Bereich der Nachhaltigkeit und der Umweltforschung, der Gesundheitsforschung, der Digitalisierung und der Technikwissenschaften, aber auch der Sozial-, Geistes- und Kulturwissenschaften berücksichtigt. Eine problemorientierte Fragestellung sollte die gesellschaftliche Relevanz des Vorhabens unterstreichen.

Gefördert werden können solche Vorhaben, die Bürgerforschung in besonderer Weise methodisch voranbringen, die für die Bürgerinnen und Bürger im Projekt eine starke Rolle vorsehen und die für den Fall, dass es sinnvoll und machbar ist, die Mitgestaltung von Forschungsfragen ermöglichen.

BMWi: ZIM: 2. Deutsch-Katalanische Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte kleiner und mittlerer Unternehmen

Frist: 29. September 2016

Link: <http://www.zim-bmwi.de/internationale-fue-kooperationen/download/ausschreibung-deu-kat-1>

Deutschland und Katalonien haben eine Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte (FuE-Projekte) zur Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen aus allen Technologie- und Anwendungsbereichen veröffentlicht. Es wird erwartet, dass die Antragsteller marktreife Lösungen für Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren entwickeln, die über ein großes Marktpotenzial verfügen. Zu den Partnern müssen mindestens ein katalanisches und ein deutsches mittelständisches Unternehmen gehören, die jeweils wesentliche Beiträge zu dem Projekt leisten. Die Beteiligung von weiteren Unternehmen und Forschungseinrichtungen als weitere Teilnehmer oder Unterauftragnehmer ist willkommen.

BMVI: Automatisiertes und vernetztes Fahren auf digitalen Testfeldern in Deutschland

Frist: 10. September 2016 (Skizzen für Vorhaben mit Beginn im 2. Halbjahr 2016, danach weitere Antragstellung möglich), [Link](#)

Die Förderrichtlinie dient vor dem Hintergrund der Strategie der Bundesregierung der gezielten Förderung von anwendungsnahen, innovativen Lösungen im Kontext des automatisierten und vernetzten Fahrens unter Nutzung digitaler Testfelder. In den zu fördernden Vorhaben sollen insbesondere Lösungen entwickelt werden, die dazu beitragen, Erkenntnisse über Mischverkehre sowie über die Anwendungsreife und den Wirkungsgrad unterschiedlicher Automatisierungs- und Vernetzungskomponenten zu erlangen. Im Fokus stehen insbesondere auch innovative Infrastrukturelemente, die die Funktionalitäten auf digitalen Testfeldern aufwerten und das automatisierte und vernetzte Fahren unterstützen. In diesem Rahmen bilden das vernetzte Fahren mit Vehicle-to-Infrastructure-(V2I) Kommunikation mit modernster Sensorik sowie Echtzeitkommunikation mit neusten Übertragungsstandards thematische Schwerpunkte.

BMUB: Klimaschutzprojekte in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen

Frist: 30. September 2016

Link: <https://www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen>

Das Förderprogramm soll die Reduzierung von Treibhausgasemissionen auf kommunaler Ebene beschleunigen und möglichst viele Kommunen dabei unterstützen, einen nachhaltigen Beitrag zum Klimaschutz und damit zur Erreichung der Klimaschutzziele der Bundesregierung zu leisten. Hochschulen sind für ausgewählte Förderschwerpunkte antragsberechtigt.

Gefördert werden beispielsweise:

- die Erstellung von Klimaschutzkonzepten
- Maßnahmen zum Klimaschutz bei der LED-Innen- und Hallenbeleuchtung
- Maßnahmen zum Klimaschutz bei raumluftechnischen Anlagen
- Maßnahmen zur Förderung einer nachhaltigen Mobilität
- Maßnahmen zum Klimaschutz in Rechenzentren.

DFG: Priority Programme "Algorithms for Big Data"

Frist: 12. Oktober 2016 (24:00 Uhr, auf Englisch)

Link: http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_16_40/index.html

Concrete challenges include (but are not limited to) algorithmic exploitation of parallelism (multicores, GPUs, parallel and distributed systems, etc.), handling external and outsourced memory as well as memory-hierarchies (clouds, distributed storage systems, hard-disks, flash-memory, etc.), dealing with large scale dynamic data updates, processing compressed data, approximation and online processing under resource constraints, increasing the robustness of computations (e.g., concerning data faults, inaccuracies, or attacks) or reducing the consumption of energy by algorithmic measures. Proposals on big data aspects should involve a significant non-numerical algorithmic component.

DFG: German-Mexican Collaboration

Frist: 15. September 2016 (auf Englisch)

Link: http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_16_47/index.html

The Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) and the Mexican National Council for Science and Technology (CONACYT) announce a call for proposals to fund joint German-Mexican research projects in the following areas: Geosciences, Social Sciences and Humanities, Chemistry, Biology and Physics. Proposals will be accepted for joint collaborative research projects of up to three years.

VolkswagenStiftung: Originalitätsverdacht? Neue Optionen für die Geistes- und Kulturwissenschaften

Frist: 17. November 2016

Link: <https://www.volkswarenstiftung.de/originalitaetsverdacht.html>

Die Stiftung möchte mit diesem Angebot Geistes- und Kulturwissenschaftler/innen ermutigen, Vorhaben mit erkenntnisgewinnender Originalität zu entwickeln. Gefördert wird eine erste Exploration der Forschungsidee. Die Förderlinie 1 bietet der einzelnen Forscherpersönlichkeit die Möglichkeit, ein Thema explorierend zu bearbeiten und in einem Essay darzulegen. Das Angebot der Förderlinie 2 wendet sich an Projektteams mit bis zu 4 Antragsteller(innen), die sich gemeinsam einer neuen Forschungsidee widmen, deren Tragfähigkeit in einer Explorationsphase erkunden und in einem gemeinsamen Text veröffentlichen wollen.

Alexander von Humboldt-Stiftung: Philipp Schwartz-Initiative (2. Ausschreibung)

Frist: 14. Oktober 2016

Link: <https://www.humboldt-foundation.de/web/philipp-schwartz-initiative.html>

Mit der Philipp Schwartz-Initiative erhalten Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Deutschland die Möglichkeit, gefährdete Forschende im Rahmen eines Vollstipendiums für 24 Monate aufzunehmen. Institutionen, die an der Aufnahme gefährdeter Forschende interessiert sind, aber keine spezifische Person im Blick haben, können sich an das Scholars at Risk Network, den Scholar Rescue Fund des Institute of International Education oder den Council for At-Risk Academics wenden. **Bei Interesse an einer Antragstellung kontaktieren Sie bitte bis 31.8.2016 das Dezernat Forschung (dezernat.forschung@uni-weimar.de).**

Erinnerung an bereits veröffentlichte Ausschreibungen – national

BMBF: Kleine Fächer – Große Potenziale: Förderung von wissenschaftlichem Nachwuchs in den geistes- und sozialwissenschaftlichen Kleinen Fächern

Frist: 15. September 2016 (Projektskizzen), [Link](#)

BMBF: Maßgeschneiderte biobasierte Inhaltsstoffe für eine wettbewerbsfähige Bioökonomie

Frist: 15. September 2016 (Projektskizzen), [Link](#)

DFG: Schwerpunktprogramm „Zyklische Schädigungsprozesse in Hochleistungsbetonen im Experimental-Virtual-Lab“

Frist: 22. September 2016, [Link](#)

DFG: Transottomanica: Osteuropäisch-osmanisch-persische Mobilitätsdynamiken (SPP 1981)

Frist: 28. September 2016, [Link](#)

BMWi: IraSME – 18th call for proposals

Frist: 28. September 2016, 12 Uhr, Link: <http://wwwира-sме.net/calls/current-call/>

BMEL: Erschließung neuer Einsatzgebiete für biobasierte Kunststoffe sowie Kunststoffe aus Naturfasern und biobasierter Matrices

Frist: 30. September 2016, Link: <http://www.fnr.de/fileadmin/fnr/pdf/aufruf.pdf>

Körber-Stiftung: Förderwettbewerb MINT-Regionen

Frist: 30. September 2016, [Link](#)

Fritz Thyssen Stiftung: Projektförderung

Frist: 30. September 2016, [Link](#)

Volkswagen Stiftung: Symposien und Sommerschulen

Frist: Sommerschulen: jederzeit, Symposien: 1. Oktober 2016, [Link](#)

DFG: German-Argentinean Collaboration

Frist: 5. Oktober 2016 (auf Englisch), [Link](#)

Volkswagen Stiftung: Freigeist-Fellowships

Frist: 13. Oktober 2016, Link: <https://www.volkswagenstiftung.de/nc/freigeist-fellowships.html>

DFG: Priority Programme "Hybrid and Multimodal Energy Systems: Systems Theory and Methods for the Transformation and Operation of Complex Networks"

Frist: 17. Oktober 2016 (auf Englisch), [Link](#)

DFG: Schwerpunktprogramm „Skalierbares Datenmanagement für zukünftige Hardware“

Frist: 19. Oktober 2016 (auf Englisch), [Link](#)

DFG: Elektronenmikroskopie: Antragsmöglichkeiten im Forschungsgroßgeräteprogramm

Frist: 2. Januar 2017 (auf Englisch; **Absichtserklärung bis 1. November 2016**), [Link](#)

DFG: Schwerpunktprogramm „Robust Argumentation Machines“

Frist: 29. November 2016 (auf Englisch), [Link](#)

DFG: Pre-announcement "Beethoven 2"

Frist: 15. Dezember 2016 (auf Englisch), [Link](#)

2. Ausschreibungen national, Kunst und Medien

Thüringer Staatskanzlei: Projektförderung im Kultur- und Kunstbereich

Einreichungsfrist: 31. Oktober für das folgende Jahr (beantragte Zuwendung unter 50.000 €) und 31. März für das folgende Jahr (beantragte Zuwendung mehr als 50.000 €)

Link: <http://www.thueringen.de/th1/tsk/kultur/foerderung/projektoerderung/index.aspx>

Es werden kulturelle, künstlerische und kulturgeschichtliche Projekte gefördert, das heißt zeitlich befristete Vorhaben von überregionaler oder beispielgebender Bedeutung auf den Gebieten Archive, Bibliotheken, Bildende Kunst, Brauchpflege, Darstellende Kunst, Gedenkstätten, Jugendkultur, Landes- und Kulturgeschichte,

Literatur, Museen, Musik, Soziokultur, Spartenübergreifendes und Tanz. Dabei liegt hier der Schwerpunkt darauf, dass sich die Projekte durch Innovation, künstlerische Eigenständigkeit, Kreativität, Originalität und Authentizität auszeichnen müssen. Darüber hinaus können auch Projekte zur Bewahrung und Aneignung des kulturellen Erbes und zur Ausbildung des künstlerischen Nachwuchses gefördert werden.

Hypo-Kulturstiftung

Einreichungsfristen: 28. Februar, 30. Juni, 31. Oktober
Link: <http://www.hypo-kulturstiftung.de/foerderungen.html>

Im Mittelpunkt der Förderungen der Hypo-Kulturstiftung steht die Bildende Kunst der Gegenwart in Form von öffentlich zugänglichen Kunstprojekten. Die Hypo-Kulturstiftung unterstützt nicht-kommerzielle Institutionen wie Museen, Ausstellungshäuser, Kunstvereine, Berufsverbände und viele weitere bei Ausstellungen und Kunstprojekten junger beziehungsweise weniger bekannter Künstler in ganz Deutschland.

Es werden nur Projekte gefördert, bei denen die Gesamtkosten 50.000 Euro nicht überschreiten, die Fördersumme liegt bei höchstens 10% der Gesamtkosten.

Mitteldeutsche Medienförderung

Einreichungsfrist: 29. September 2016 (Beratung bis 15.09.16 erforderlich)
Link: <http://www.mdm-online.de/index.php?id=foerderung>

Einreichung der Anträge zu allen Bereichen (Stoffentwicklung, Projektentwicklung, Produktion, Kombinierte Produktions- und Verleihförderung, Verleih und Vertrieb, Abspiel und Präsentation, besondere Maßnahmen).

3. Ausschreibungen - Bauhaus-Universität Weimar

Bauhaus-Universität Weimar: Fonds für Anschubfinanzierung – 2. Ausschreibungsrounde 2016

Einreichungsfrist: 15. September 2016
Link: [Anschubfonds](#)

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass im Herbst diesen Jahres nochmals eine Antragstellung auf Anschubfinanzierung möglich ist.

Die Mittel dieses Fonds sind nicht für die unmittelbare Durchführung von Forschungsvorhaben und Projekten vorgesehen, sondern als Anschubfinanzierung für die Antragserstellung in nationalen und europäischen Programmen bzw. Initiativen. Mittel des Anschubfonds werden in der Förderlinie 'Professorinnen und Professoren' sowie NEU ab sofort auch in der Förderlinie 'Postdoc' vergeben.

4. Preise

Weitere aktuelle Ausschreibungen finden Sie auf der Seite Aktuelles in der Rubrik [Ausschreibungen - Preise](#).

In diesem Monat NEU:

- **EU-Fotowettbewerb "Europa in meiner Region"**, Einreichungsfrist: 28. August 2016, 23:59 MESZ
- **Thüringer Forschungspreis**, Einreichungsfrist: 9. September 2016

- **Deutsch-Französischer Parlamentspreis**, Einreichungsfrist: 16. September 2016
- **Preis der Akademie**, Nominierungsfrist: 30. September 2016
- **Nachwuchswissenschaftler des Jahres 2016**, Bewerbungsschluss: 30. September 2016
- **Europa Nostra Awards 2016 – Preis der Europäischen Union für das Kulturerbe**, Einreichungsfrist: 1. Oktober 2016
- **Wolfgang-Ritter-Preis**, Einreichungsfrist: 4. Oktober 2016
- **BMWi/BME-Preis "Innovation schafft Vorsprung"**, Einreichungsfrist: 21. Oktober 2016
- **Innovationspreis 2016**, Vorschlagsfrist: 31. Oktober 2016
- **Software-Engineering-Preis**, Einreichungsfrist: 1. November 2016
- **Rohstoffeffizienzpreis 2016**, Einreichungsfrist: 5. Oktober bis 18. November 2016
- **Akademiepreis 2018**, Nominierungsfrist: 31. Dezember 2016

Demnächst ablaufende Fristen:

- **Opus Primum - Förderpreis für die beste Nachwuchspublikation des Jahres**, Einreichungsfrist: 15. August 2016 (Eigenbewerbungen sind nicht möglich. Die Einreichung des Vorschlages muss durch den Verlag erfolgen)
- **Umweltpreis 2017** (Umweltpreis der Sparkasse Pforzheim Calw), Einreichungsfrist: 15. August 2016
- **Marie Elisabeth Lüders-Wissenschaftspreis 2017**, Einreichungsfrist: 31. August 2016
- **kulturmarken-award**, Einreichungsfrist: 31. August 2016
- **Professor des Jahres 2016**, Nominierungsfrist: 22. September 2016

5. Neues zu HORIZON 2020 und anderen EU-Programmen

EU/intern: Unterstützung Anbahnung von EU-Projekten

Wir möchten Sie auf die Möglichkeit hinweisen, **Anschubmittel zur Vorbereitung von EU- und internationalem Forschungsprojekten** zu beantragen, die durch das DFO im Rahmen des EU-Referenten-Netzwerks Thüringens vergeben werden. Da die Mittel begrenzt sind, melden Sie sich bitte rechtzeitig (mindestens drei Monate vor der Antragsdeadline) bei Frau Dr. Susan Gniechwitz (EU-Referentin), wenn Sie einen Antrag planen. Die Vergabe erfolgt in einem Auswahlverfahren auf Grundlage einer einseitigen formlosen Skizze, in der Sie kurz Ihr Vorhaben darstellen und die dazugehörige Ausschreibung benennen.

Folgende Maßnahmen und Aktivitäten werden gefördert:

Personalmittel (anteilig): zur Antragsvorbereitung von koordinierten oder durch die BUW initiierten europäischen und internationalen Verbundprojekten;

Reisemittel, beispielsweise für:

- Vorbereitungstreffen mit Mitgliedern eines Konsortiums
- Teilnahme an Infodays der Kommission (Treffen mit den Scientific Officers der EU-Kommission) sowie Matchmaking-Veranstaltungen zur Suche nach Kooperationspartnern
- Teilnahme an Info-Veranstaltungen zu aktuellen Ausschreibungen der Nationalen Kontaktstellen
- Antragsworkshops für ERC-KandidatInnen
- Workshops zum Impact für Verbundprojekte mit Industriepartnern für Ausschreibungen bei KET, FET und Societal Challenges
- KoWi-EU-Fördercoaching für national sehr erfolgreiche Forschergruppen

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte gern direkt an Frau Dr. Susan Gniechwitz (susan.gniechwitz@uni-weimar.de, Tel.: 03643-58 2535).

EU/DAAD: Japan Society for the Promotion of Science JSPS – Aktuelle Förderung

JSPS Postdoctoral Fellowship short-term

Einreichungsfrist: 1. September 2016, [Link](#)

Ziel des Programmes ist es, hochqualifizierten promovierten deutschen Nachwuchswissenschaftlern und sowie Doktoranden einen kurzfristigen Forschungsaufenthalt an Universitäten und ausgewählten Forschungseinrichtungen in Japan zu ermöglichen. Bewerben können sich Postdoktoranden und Doktoranden aller Fachrichtungen. Nicht gefördert werden Aufenthalte zur Verbesserung der Sprachkenntnisse oder zur Durchführung landeskundlicher Studien. Dieses Stipendium hat eine Dauer von 1 bis 12 Monaten für Doktoranden und 1 bis 6 Monaten für Postdoktoranden.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.jsps.go.jp/english/e-quart/index.html>

Programm Projektbezogener Personenaustausch (PPP) - Japan

Einreichungsfrist: 8. September 2016, [Link](#)

Im Mittelpunkt steht die Initiierung oder Intensivierung partnerschaftlicher Forschungsaktivitäten zwischen einer deutschen und einer ausländischen Hochschule und/ oder Forschungseinrichtung zur Stärkung der Wissenschaftsbeziehungen. Der Qualifizierung des akademischen Nachwuchses wird dabei ein besonderes Gewicht beigemessen. Anträge können deutsche Hochschulen und Forschungseinrichtungen einreichen, die ihren Förderantrag parallel zu einem ausländischen Kooperationspartner stellen. Es können Reisekostenpauschalen und Aufenthaltsmittel für die Mitglieder der deutschen Forschergruppe für kurzzeitige Forschungsaufenthalte am ausländischen Partnerinstitut beantragt werden. Gefördert werden Graduierte, Doktoranden, Promovierte, Habilitierte, Hochschullehrer. Das Programm steht grundsätzlich allen Fachgebieten offen. Ausnahmeregelungen zu den genannten Bedingungen finden Sie unter dem angegebenen Link.

HORIZON 2020: Gesamtübersicht der geöffneten Aufrufe

Am 14. Oktober 2015 hatte die Europäische Kommission das neue 2-Jahres-Arbeitsprogramm 2016/17 zu HORIZON 2020 veröffentlicht. Die im jeweiligen Newsletter aufgeführten Meldungen beziehen sich auf **exemplarisch ausgewählte Aufrufe und Themen**. Hier finden Sie eine **Gesamtübersicht** zu den derzeit geöffneten Aufrufen im HORIZON 2020. Zudem empfehlen wir Ihnen, sich für fachspezifische Informationen für die Newsletter der jeweiligen **Nationalen Kontaktstellen** zu registrieren.

Im neuen Rahmenprogramm der Europäischen Union werden rund **77 Mrd. Euro** für multidisziplinäre Forschungs- und Entwicklungsprojekte auf europäischer Ebene vergeben.

Den Kern bilden die folgenden drei Säulen:

- **Excellent Science** (Freiraum für die wissenschaftliche (Grundlagen-)Forschung) – 24,4 Mrd. Euro
- **Industrial Leadership** – LEIT (Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft) – 17 Mrd. Euro
- **Societal Challenges** – SC (Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen f. den europäischen Bürger) – 29,7 Mrd. Euro

HORIZON 2020: Aktualisierung H2020-Arbeitsprogramm 2016/17

Die Europäische Kommission hat am 25. Juli 2016 eine Aktualisierung des H2020-Arbeitsprogramms 2016/17 veröffentlicht. Das Update enthält zahlreiche Veränderungen und Ergänzungen im Vergleich zur ursprünglichen Version und ersetzt nun diese. Bitte beachten Sie, dass es in mehreren Calls auch Änderungen der Einreichungs-

fristen, des Einreichungsverfahrens (einstufig/zweistufig) oder der Formulierung des Ausschreibungstextes gab. Das aktualisierte Arbeitsprogramm 2016-2017 finden Sie auf dem [Participant Portal](#).

Im Folgenden werden nur einige ausgewählte Änderungen aufgelistet:

- Der „Pilot on Open Research Data“ wird auf sämtliche Arbeitsprogrammteile ausgeweitet. Konkret nehmen alle Topics, die am oder nach dem 26. Juli 2016 öffnen standardmäßig am Pilot on Open Research Data teil. Ein „opt-out“ ist weiterhin jederzeit möglich.
- Im Bereich für [Informations- und Kommunikationstechnologien \(IKT\)](#) wurden drei neue Topics hinzugefügt: zwei CSA sowie eine RIA unter dem EU-Brazil Joint Call. Die neue Version enthält zudem eine detaillierte Beschreibung der IKT-bezogenen Horizon 2020 Preise im Detail sowie eine Liste an besonders IKT-relevanten Topics aus anderen Teilen des Arbeitsprogrammes.
- Dem Arbeitsprogramm für die Schlüsseltechnologien "[Nanotechnologies, Advanced Materials, Biotechnology and Advanced Manufacturing and Processing](#)" (NMBP) wurden zwei neue CSA hinzugefügt.
- Bei [Food/Bioökonomie](#) sind neue Calls zu Blue Growth und Bio-based Innovation sowie drei neue CSA ins Arbeitsprogramm aufgenommen worden.
- Im Bereich [Umwelt/Ressourceneffizienz](#) sind nun drei neue ERA-NET für die Bereiche Climate Services, Biodiversität und Wasser hinzugekommen.
- Zum Thema Migration gibt es jetzt in der [Societal Challenge 6 "Inclusive, innovative and reflective societies"](#) 5 neue Topics mit einem Budget von mehr als EUR 10 Mio.

HORIZON 2020: Drei "Horizon-Preise" zur Energieinnovation ausgeschrieben

Die Europäische Kommission hat am 5. Juli die Ausschreibung von drei Preisen veröffentlicht, die innovative Lösungsansätze für Herausforderungen im Energiebereich auszeichnen sollen. Die sogenannten "Horizon Prizes" belohnen mit einem jeweils festgelegten Preisgeld die beste und effektivste der eingereichten Lösungen für die in der Ausschreibung genannten Herausforderung, ungeachtet des für die Entwicklung gewählten Ansatzes.

- **Photovoltaics meets history** – Integration von Solarenergie in historische Stadtbezirke, Preisgeld 750.000 EUR, **Bewerbungsfrist bis zum 26. September 2018**
- **CO2 reuse prize** – Entwicklung von Produkten, die durch die Wiederverwertung von CO2 Emissionen reduzieren, Preisgeld 1,5 Mio. EUR, **Bewerbungsfrist bis zum 3. April 2019**
- **Low carbon hospital** – Installation von Kraft-Wärme-Kopplung in Krankenhäusern auf der Basis von erneuerbaren Energiequellen, Preisgeld 1 Mio. EUR, **Bewerbungsfrist bis zum 3. April 2019**

Weitere Informationen zu den Teilnahmebedingungen finden Sie [hier](#)

HORIZON 2020: Excellent Science – ERC-Arbeitsprogramm 2017 veröffentlicht

Einreichungsfristen Arbeitsprogramm 2017

Link: <https://erc.europa.eu/documents/erc-work-programme-2017>

ERC-Starting Grant: 18. Oktober 2016

ERC-Consolidator Grant: 9. Februar 2017

ERC-Advanced Grant: 31. August 2017

Der ERC schreibt drei Förderlinien aus: Starting Grants (2 bis 7 Jahre nach der Promotion), Consolidator Grants (7 bis 12 Jahre nach der Promotion) und Advanced Grants (etablierte Forschende mit mehr als 10 Jahren Forschungserfahrung). Bewerben können sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler jeder Nationalität. Maßgeblich ist, dass die Forschungsprojekte an einer Einrichtung in Europa durchgeführt werden.

Alle Grants werden für einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren vergeben. Die Fördersumme beträgt bis zu 2 Millionen EUR für die „Starting Grants“, bis zu 2,75 Millionen EUR für die „Consolidator Grants“ und bis zu 3,5 Millionen EUR für die „Advanced Grants“.

Ab 26. Juli 2016 wurde die Ausschreibung für **ERC-Starting Grants** geöffnet, in der vielversprechende Nachwuchswissenschaftler/innen am Beginn einer unabhängigen Karriere gefördert werden.

Als Grundlage für die Bewertung dienen, abhängig von Forschungsfeld und Karrierezeitpunkt, bestimmte Benchmarks. So sollten Antragsteller/innen mindestens eine wichtige Publikation ohne ihre/n Promotionsbetreuer/in nachweisen können. Weitere Benchmarks sind Publikationen als Erstautor/in in führenden internationalen Zeitschriften, (übersetzte) Monographien, Patente, Vorträge auf internationalen Konferenzen oder (inter-) nationale Wissenschaftspreise.

Weitere Informationen zu den Förderlinien des ERC finden Sie unter:

<http://www.eubuero.de/erc-ausschreibungen.htm> oder <http://www.eubuero.de/erc.htm>

HORIZON 2020: Strategic Research Agenda ETIP Wind und WindEurope Summit 2016

Die **European Technology & Innovation Platform on Wind Energy (ETIP Wind)** bereitet zurzeit eine Aktualisierung ihrer Strategic Research Agenda vor, die am 27. September auf dem **WindEurope Summit 2016** vorgestellt wird. Zur Erstellung des Strategiepapiers wurden 2700 Konferenzbeiträge analysiert sowie eine Expertenumfrage durchgeführt. Die Ergebnisse wurden in einem "Workshop on Horizon 2020 Energy work programme" im Juni konsolidiert, an dem auch Vertreter der Generaldirektion Forschung und Innovation der EU-Kommission teilnahmen. Der Bericht, der zu diesem Workshop veröffentlicht wurde, dient als Grundlage der kommenden Strategic Research Agenda.

Die ETIP Wind wird implementiert von WindEurope, der Vertretung der Windindustrie, und der **European Energy Research Alliance (EERA)**, der Vertretung der öffentlich geförderten Energieforschung in Europa.

Der **WindEurope Summit 2016**, die weltweit größte Konferenz zur Windenergie, wird vom **27.-29. September in Hamburg** stattfinden. Die Anmeldung ist ab sofort geöffnet.

Weiterführende Informationen finden Sie hier:

- [Report with conclusions from the workshop on Horizon 2020 Energy work programme](#)
- [ETIP Wind](#)
- [WindEurope](#)
- [EERA Joint Programme Wind energy](#)
- [WindEurope Summit 2016](#)
- [Energieforschung in Horizon 2020 \(KoWi\)](#)

HORIZON 2020: Generaldirektion Landwirtschaft - Strategiepapier zu Forschung und Innovation

Die Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung der EU-Kommission hat ein Strategiepapier zu Forschung und Innovation veröffentlicht. Das Papier ist das Ergebnis eines einjährigen Prozesses zur Entwicklung eines strategischen Ansatzes für die landwirtschaftliche Forschung und Innovation in der EU und enthält den Input von Experten aus verschiedenen Workshops und Konferenzen zwischen Juni 2015 und Ende Januar 2016. Das Strategiepapier soll als Leitfaden dienen, sowohl für die Diskussion für das kommende Arbeitsprogramm 2018-2020 von Horizon 2020, als auch für die längerfristigen Entwicklungen von Forschung und Innovation in der EU.

Weiterführende Informationen finden Sie hier:

- Strategiepapier - A strategic approach to EU agricultural research & innovation
- Konferenz Januar 2016 - 'Designing the path' - A strategic approach to EU agricultural research and innovation
- Landwirtschaftliche Forschung in Horizon 2020 (KoWi)

EU-Sonstiges: Mindestanforderungen für Timesheets geändert

Die Europäische Kommission hat eine neue Version des Annotated Model Grant Agreement (AMGA) veröffentlicht. Neben kleinen, formalen Korrekturen wurden unter Artikel 18.1 die Mindestanforderungen an die Erstellung von Timesheets geändert.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.kowi.de/kowi/aktuelles/mindestanforderungen-fuer-timesheets-geaendert.aspx>

EU-Sonstiges: Neue Version des Model Grant Agreement für HORIZON 2020

Am 20. Juli 2016 wurden neue Versionen (3.0) der Model Grant Agreements (MGA) für alle Programmteile unter Horizon 2020 veröffentlicht. Zentrale Änderungen im General MGA sind insbesondere:

- **Budgettransfers flexibilisiert:** Art 4.2 wurde erweitert und sieht vor, dass nun auch Budgetverschiebungen zwischen Kostenformen ohne Vertragsänderung (Amendment) möglich sind. Neue (nicht in Annex 1 vorgesehene) Unteraufträge erfordern jedoch weiterhin ein Amendment.
- **Kalkulation der Personalkosten auf Monatsbasis möglich:** In Horizon 2020 musste der, für die Bestimmung der Personalkosten notwendige Stundensatz bisher auf Basis des letzten abgeschlossenen Finanzjahres berechnet werden. Das neue MGA erlaubt gem. Art. 6.2.A nun alternativ auch die Berechnung auf monatlicher Basis.
- **Artikel zu Ethik spezifiziert:** Art. 34.1 („Obligation to comply with ethical and research integrity principles“) enthält nun explizit eine Aufzählung an Grundprinzipien der Integrität in der Forschung (z.B. Ehrlichkeit, Objektivität, Unparteilichkeit, etc.). Damit soll insbesondere die Relevanz von Ethik und Integrität stärker betont werden.

Die Europäische Kommission hat weiterhin bekannt gegeben, dass die neuen Regeln der revidierten Horizon 2020 Model Grant Agreements (MGA) vom 20. Juli 2016 rückwirkend angewandt werden können. Es ist keine Vertragsänderung (Amendment) bestehender, auf der bisherigen Version basierender Grant Agreements erforderlich.

Eine Übersicht über alle Änderungen kann der „*History of Changes*“ (Link im Dokument) entnommen werden:
http://www.kowi.de/Portaldata/2/Resources/horizon2020/ga/h2020-mga-gga-multi_en.pdf

EU-Sonstiges: Neue cPPP zu Cybersecurity gestartet

Die Europäische Kommission hat am 5. Juli 2016 mit der European Cyber Security Organisation (ECSO) einen Vertrag für die Gründung einer neuen contractual Public-Private Partnership (cPPP) geschlossen. Die cPPP ist ein wesentliches Element der Mitteilung „Strengthening Europe's Cyber Resilience System and Fostering a Competitive and Innovative Cybersecurity Industry“ der Kommission.

Ziel der neuen cPPP ist die Förderung und Unterstützung von Forschung und Innovation sowie des Marktes für Cybersecurity in Europa. Basis der Aktivitäten ist eine Strategic Research Agenda (SRA). An der ESCO ist eine große Bandbreite an Akteuren aus dem akademischen, privatwirtschaftlichen sowie öffentlichen Sektor vertreten.

Von Seiten der Kommission werden 450 Mio. EUR aus Horizon 2020 in die cPPP investiert. Es wird eine Hebelwirkung im dreifachen Volumen durch private Investitionen der ECSO Mitglieder erwartet.

Weitere Informationen finden Sie unter:

- European Cyber Security Organisation (ECSO): <http://www.ecs-org.eu>
- Mitteilung der EU-Kommission: <http://www.kowi.de/Portaldata/2/Resources/horizon2020/coop/2016-COM-Cybersecurity.pdf>
- Infoseite der KoWi:
<http://www.kowi.de/kowi/verbundforschung/Partnerschaften/cppps/cybersecurity/cpp-cybersecurity.aspx>

Erinnerung an bereits veröffentlichte Ausschreibungen - international

EU/RFCS: Forschungs -und Demonstrationsprojekte zu Kohle und Stahl ausgeschrieben

Einreichungsfrist: 15. September 2016 (einstufig), Kohle: [Link](#) und Stahl: [Link](#)

EU/CREATIVE EUROPE/ Programmlinie 'Culture':

Förderung kleiner und großer Kooperationsprojekte, Europäische Plattformen, Netzwerke

Einreichungsfrist: 5. Oktober 2016 (Vollantrag), [Link](#) und [Antragsformulare](#)

EU/COST: Europäische Vernetzung stärken – Neuer Call geöffnet

Einreichungsfrist: 1. Dezember 2016, Link: http://www.cost.eu/participate/open_call

Kontakt: Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. Friederike Beulshausen Tel.: 0228 3821-1672, friederike.beulshausen@dlr.de

HORIZON 2020/JTU: Clean Sky 2 Initiative – 4. Aufruf geöffnet

Einreichungsfrist: 5. Oktober 2016, Link: <http://www.cleansky.eu/content/page/calls>

HORIZON 2020/BMWI: ERA-Net im Bereich CCS Technologien

Einreichungsfrist: 7. September 2016 pre-poposal (zweistufig), 16. Januar 2017 (Vollantrag), [Link](#)

HORIZON 2020/Excellent Science:

Marie Curie Actions – Individual Fellowships, Einreichungsfrist: 14. September 2016, [Link](#)

Marie Curie Actions – Innovative Training Networks (ITN), Einreichungsfrist: 10. Januar 2017, [Link](#)

European Research Council (ERC) – Einreichungsfristen Arbeitsprogramm 2017 (Veröffentl. 25. Juli 2016)

Link: <http://www.eubuero.de/erc-aktuelles.htm>

Starting Grants: 18. Oktober 2016, Consolidator Grants: 9. Februar 2017, Advanced Grants: 31. August 2017

European Research Council (ERC) – Einreichungsfristen Arbeitsprogramm 2016

Proof of Concept: 4. Oktober 2016 (Veröffentlichung 22. Oktober 2015), [Link](#)

FET-Open, Einreichungsfristen: 17. Januar 2017, einstufig, [Link](#)

HORIZON 2020/Industrial Leadership (LEIT):

Fast Track to Innovation, Einreichungsfrist: 25. Oktober 2016, [Link](#)

Information and Communication Technologies (ICT), Einreichungsfrist: 8. November 2016 (einstufig), [Link](#)

HORIZON 2020/Societal Challenges

Secure, Clean and Efficient Energy

Energy Efficiency Call 2016-2017, Einreichungsfrist: 15. September 2016, [Link](#)

Call for Energy-Efficient Buildings, Einreichungsfrist: 19. Januar 2017, [Link](#)

6. Interne Veranstaltungen

Erinnerung an bereits veröffentlichte Veranstaltungen

Termin: Mittwoch, 28. September 2016, 11 Uhr, **Ort:** Marienstraße 13C, Hörsaal A

Referentinnen: Dr. Adelheid Wessler (VolkswagenStiftung), Hendrikje Gröpler (Fritz Thyssen Stiftung)

Anmeldung bis 14. September (bei Interesse an einer Einzelberatung) bzw. bis 23. September per E-Mail an dezernat.forschung@uni-weimar.de

7. Externe Veranstaltungen

13.10.2016 - SmartTex-Workshop: Neue Materialien und Technologien für Smart Textiles

Termin: Donnerstag, 13. Oktober 2016, 10 Uhr

Ort: IAB - Institut für Angewandte Bauforschung Weimar gGmbH

Dieses Mal stehen neue Materialien und Technologien im Fokus. Sie sind die wichtigsten Quellen für Smart Textiles - und häufig auch der Schlüssel für innovative Produkte.

Das Workshop-Programm ist noch nicht ganz vollständig. Auf jeden Fall wird es spannende Arbeitsergebnisse zu neuen medizinisch wirkenden Fäden, metallisch-keramischen Fäden und Ausrüstungen sowie zum „Nähen“ mit Laser geben.

Anmeldung: <http://smarttex-netzwerk.de/de/veranstaltungen/aktuell/anmeldeformular>

Energy Efficiency Call for Proposals 2017 Info Day

Termin: Montag, 19. September

Ort: Charlemagne Building, Brüssel, [Anmeldung und Info](#)

Am 19. September 2016 findet in Brüssel der Informationstag zur kommenden Ausschreibung für den Bereich Energy Efficiency im Rahmen der **Societal Challenge Energy** statt. Die Veranstaltung wird den Teilnehmern aktuelle Informationen zur europäischen Politik zur Energieeffizienz, Einzelheiten zu den ausgeschriebenen Topics sowie praktische Hinweise für die Antragstellung vermitteln. Zudem bietet sie die Möglichkeit, die **Mitarbeiter der Exekutivagentur EASME** zu treffen, die diese Ausschreibung und die daraus resultierenden Projekte verwalten, und sich mit anderen Interessenten in diesem Bereich zu vernetzen.

Die Registrierung für den Infotag ist ab sofort geöffnet, eine frühzeitige Anmeldung ist ratsam. Die Veranstaltung wird jedoch auch per Webstream live übertragen und im Anschluss werden eine Video-Aufnahme sowie die Präsentationen auf der Webseite der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Virtual information day HORIZON 2020 Work Programme 'Secure, Clean and Efficient Energy'

Termin: 20. September 2016, Ort: Brüssel

Die Online-Teilnahme wird ohne Anmeldung möglich sein, Fragen können per E-Mail und Twitter gestellt werden. Weitere Informationen sowie eine Übersicht zu den Information Days finden Sie [hier](#)

Horizon 2020 information day on smart cities and communities 2016

Termin: 23. September 2016, Ort: Brüssel, Anmeldung und Info

2016 Horizon 2020 Info Day on 'Smart Grids and Storage'

Termin: Montag, 3. Oktober 2016

Ort: Charlemagne building, Brüssel, Anmeldung und Info

Die Europäische Kommission und die Innovation & Networks Executive Agency (INEA) organisieren am 03. Oktober in Brüssel einen Informationstag zum Aufruf 'Smart Grids and Storage', der im Horizon 2020-Arbeitsprogrammteil "Secure, clean and efficient energy" beschrieben ist. Der Informationstag richtet sich an potentielle Antragsteller und informiert über Inhalte und Antragsverfahren des Aufrufes. Nachmittags wird eine Veranstaltung zur Vernetzung angeboten.

Die Veranstaltung kann auch über einen Webstream und Twitter (#H2020GridsStorage) verfolgt werden. Fragen können vor der Veranstaltung per E-Mail (INEA-H2020-SGS-Infoday@ec.europa.eu) und während der Veranstaltung per E-Mail oder Twitter (https://twitter.com/inea_eu) gestellt werden.

Informationsveranstaltung zu HORIZON 2020 – IKT im Arbeitsprogramm 2016/17

Termin: Dienstag, 25. Oktober 2016, 14-18 Uhr

Ort: Jena, Anmeldung und Info

Gemeinsam mit dem Cluster „Optonet“ und den Nationalen Kontaktstellen IKT und NMBP bietet das Enterprise Europe Network Thüringen eine Informationsveranstaltung zu den letzten Ausschreibungen in den Arbeitsprogrammen 2016/2017 von „Horizont 2020“ an.

Im Fokus stehen die Informations- und Kommunikations-technologien (IKT) und Factories of the Future (FOF).

Erinnerung an bereits veröffentlichte Veranstaltungen

31. August: Branchentag der Thüringer Kreativwirtschaft

Ort: ThEx, Gustav-Freytag-Straße 1, 99096 Erfurt

HORIZON 2020: Vorankündigung ICT Proposers' Day 2016

Termin: 26.-27. September 2016, Ort: Bratislava (Slowakei)

HORIZON 2020: Konferenz „Re-Industrialisation of the EU 2016“

Termin: 26.-28. Oktober 2016, Ort: Bratislava (Slowakei)

8. Neue Forschungsprojekte an der Bauhaus-Universität Weimar

Gekoppeltes Thermoanalysesystem zur Ermittlung einer adäquaten Rohstoffperformance für nachhaltige Bindebaustoffe

Fakultät Bauingenieurwesen

Professur: Bauchemie und Polymere Werkstoffe - F.A. Finger-Institut für Baustoffkunde (Prof. Dr.-Ing. Andrea Osburg)

Drittmitgeber: TMWWDG

Laufzeit: 1. Juni 2016 bis 30. April 2017

Schlierenverfahren zur Visualisierung von Raumluftströmungen

Fakultät Bauingenieurwesen

Professur: Bauphysik (Prof. Dr.-Ing. Conrad Völker)

Drittmitgeber: TMWWDG

Laufzeit: 1. Mai 2016 bis 31.Januar 2018

Bei Fragen und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Dezernat Forschung:

Nationale Forschungsförderung

Sanna Engell, sanna.engell@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/ 58 25 33

Dr. Kristina Schönherr, kristina.schoenherr@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/ 58 25 31

Internationale Forschungsförderung

Dr. Susan Gniechwitz, susan.gniechwitz@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/ 58 25 35

Fachmessen

Konstanze Bleul, konstanze.bleul@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/58 25 36

Schutzrechte

Ass. jur. Elke Döhler, elke.doehler@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/58 25 38

Ass. jur. Anica Meiland, anica.meiland@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/58 25 34

Haftungsausschluss: Alle Informationen des Newsletters werden sorgfältig recherchiert. Dennoch kann keine Haftung für die Richtigkeit der gemachten Angaben übernommen werden.